

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 17. Nov. 1804. N^o. 158.

Petersburg, vom 29. Oct.

Unweit der Festung Phanagoria auf der Halbinsel Taman ist ein großes unterirdisches Feuer ausgebrochen. Schon vor einigen Jahren ereignete sich auf dieser Halbinsel eine ähnliche Naturbegebenheit. — Gestern Abend hatten wir hier ein so starkes Nordlicht, wie man hier seit vielen Jahren nicht gesehen hat.

Der Isaacs-Platz und der Platz vor dem Senat, wo die Statue steht, sind nun durch Ueberwölbung des Canals, der sie trennte, völlig vereinigt, und machen einen der schönsten und größten Plätze. Wie es heißt, werden alle Brücken der Stadt durch eine solche Ueberwölbung so breit, wie die Straßen selbst gemacht werden, wodurch die Bequemlichkeit der Passage ungemein gewonnen wird.

London, vom 1. Nov.

Die Kohlenminen in England, deren sich einige entzündet haben, drohen gefährlich zu werden. Es giebt beträchtliche Städte, die ganz über Kohlenminen erbaut sind.

Die neulich zu Cowes aufgehaltene spanische Schiffe sind nun wieder freigegeben. Der König wird künftig auf dem Schlosse Windsor wohnen; seine Bibliothek zc. wird schon dahin gebracht.

Es werden jetzt hier sehr beträchtliche Magazine angelegt, und wie man vernimmt, sollen wir seit Kurzem aus Deutschland, Pohlen und Rußland, für mehr als 5 Millionen Pf. Sterl. Getreide aufgekauft haben. — Viele Handelsleute haben bei der Regierung Vorstellungen gegen die Blockade der franz. Küsten gemacht, und behauptet, sie bringe dem Handel großen Schaden, allein es soll nicht darauf geachtet worden seyn.

Charleston in Süd Carolina,
vom 18. Sept.

Vom 7ten Sept. Abends 10 Uhr bis zum 9ten Mittags 1 Uhr hat hier einer der

fürchterlichsten Stürme geherrscht und große Vermüstungen angerichtet. Viele Häuser sind eingestürzt, die Werfte mehr oder weniger beschädigt, Magazine niedergedrückt, und die darin befindliche Waaren ruiniert; viele Fahrzeuge sind theils zu Grunde gegangen, theils zertrümmert; 4 große Schiffe sind gesunken, 4 andere haben mehr oder weniger Schaden gelitten. Viele Meilen weit sind alle Baumwollen- und Reisplantagen unter Wasser gesetzt.

Wien, vom 6. Nov.

Bei Abbrechung des vor der Burg stehenden Festungswerks, hat man mit einem Male auf ein äußerst tiefes unterirdisches Gewölb gestossen, worin man verschiedene Todtengerippe, alte Kriegsgeräthschaften, als Lanzen, Speise zc. und andere Alterthümer entdeckte.

Dieser Tagen eilte ein außerordentlicher Kurier von der türkischen Gesandtschaft zu Paris hier durch.

Briefen aus den jonischen Inseln zufolge, haben 2 russ. mit Truppen beladene Linienschiffe im türkischen Albanien gelandet, wo sie gut aufgenommen worden sind.

Neapel, vom 8. Nov.

Der König hat den Cardinal Ruffo, der im letzten Kriege an der Spitze der Calabresen eine so thätige Rolle spielte, aus Rom hieher berufen, um ihn während seiner Abwesenheit an die Spitze der Regierung zu stellen.

Mailand, vom 7. Nov.

Unsre Regierung hat, wegen der zu Livorno herrschenden Krankheit, alle Gemeinschaft mit dem Königreiche Petrurien zu Wasser und zu Land für aufgehoben erklärt, und alle nöthigen Maßregeln zur Vollziehung dieser Verfügung getroffen.

Salzburg, vom 9. Nov.

Ihre k. k. Maj. haben unsre beiden Städte Laufen und Hallein besucht.

Am 5ten d. sind die Salinen von Berch-

